

Jahreswende

6. euch Dienern: treu, gehorsam, still, friedlich zu sein, wie Gott es will; es ist auch Christus euer Knecht; wer das nur glaubt, der dienet recht.

7. Ehlet, die leben friederich und tragen Liebs und Leides gleich; zu sein ein Fleisch, ein Herz und Geist: die Gnad, Herr Gott, an ihnen leist;

8. auch daß die Jungen fürchten Gott und halten sein heilig' Gebot und wachsen auf in Zucht und Lehr zu aller Nutz und Gott zur Ehr.

9. Euch Kranken ist in Schmerzen bang, auch Tag und Nacht die Weil gar lang; Gott mach im Herzen euch gesund, rüst mit Geduld euch alle Stund.

10. Anfechtung, Trübsal und Geschrei, Verfolgung groß und mancherlei erleiden viel auf dieser Erđ. Gott helf zu tragen solch Beschwerd.

11. Es geb euch Armen Gott der Herr das täglich Brot und was noch mehr an Leib und Seel vonnöten ist, voraus Geduld durch Jesum Christ.

12. Die täglich an der Arbeit sind, treu zu ernähren Weib und Kind, den' wünschen wir, daß sie ihr Brot mit Segen nehmen hin von Gott.

13. All, die ihr habet zeitlich Gut und nehmts mit großer Sorg in Hut, teilt aus davon und rüstet euch, daß ihr vor Gott auch werdet reich.

14. Ihr Sünder, suchets Himmelreich und daß euch Gott die Sünd' verzeih, bekehr euch all nach seinem Wort und mach euch selig hier und dort.

15. Wer uns mit Ernst den Glauben lehrt, der falschen Lehr und Leben wehrt und führet Gottes Wort und Werk, dem gebe Gott sein Gnad und Stärk.

16. Das wünschen wir von Herzen all, zu sein ein Volk, das Gott gefall, ein ehrbar Volk, ein heilig Stadt, die Gott allein vor Augen hat.

17. Es sei mit uns sein göttlich Hand, die hüt und schirm vor aller Schand; er geb mit Gnad viel guter Jahr in seiner Lieb. Das werde wahr!

Johannes Zwit 1537